

Sabine Preuschoff will Superintendentin werden

Nachfolger für Ralph Charbonnier im Kirchenkreis Burgdorf gesucht

ALT-LAATZEN. Der Kirchenkreis Burgdorf sucht eine Nachfolgerin für Superintendent Ralph Charbonnier – und die Laatzenerin Sabine Preuschoff ist eine von zwei Kandidatinnen. Am Sonnabend, 14. November, 17 Uhr, hält die Pastorin der Immanuelgemeinde ihre Aufstellungspredigt in Burgdorf.

„Ich bewerbe mich nicht, weil ich weg müsste, sondern weil mich die Aufgabe reizt“, betont die 43-Jährige, die stellvertretende Superintendentin im Kirchenkreis Laatzen-Springe ist. Sie wolle sich beruflich weiterentwickeln und „habe Lust, auf mittlerer Ebene Kirche zu gestalten“. Immanuel ist die dritte Pfarrstelle der Pastorin, die sich un-

ter anderem im Kirchenkreisvorstand und als Diakoniebeauftragte engagiert.

Neben Preuschoff bewirbt sich die promovierte Theologin Karoline Läger-Reinbold. Die 52-Jährige ist seit 2008 Hochschulpastorin in Hannover. Der Wahlausschuss des Kirchenkreises Burgdorf hat die Pastorinnen aus mehreren Bewerbungen ausgewählt. Der Kirchenvorstand der Pankratiusgemeinde Burgdorf – sie ist Sitz der Superintendentur – stimmte zu.

Gewählt wird die Superintendentin



Sabine Preuschoff

am 2. Dezember in nichtöffentlicher Runde. „Die 52.700 Mitglieder der 18 evangelischen Gemeinden in Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze haben kein Stimmrecht, doch die Möglichkeit, Einspruch zu erheben“, erklärt Stefan Heinze, Sprecher des Sprengels Hannover. Er könne sich aber nicht erinnern, dass es zuletzt Einsprüche bei einer Superintendentenwahl gab.

Wann die neue Kirchenkreisleiterin ihre Stelle antritt, wird laut Heinze individuell entschieden: „Es soll aber sobald wie möglich sein.“ Die Superintendentur Burgdorf ist seit Monaten verwaist. Charbonnier hat Aufgaben im Kirchenamt Hannover übernommen. akö/dt